

Pfarrbrief der Pfarre Canisius

Oster-Ausgabe 2024

Und wieder kommt Ostern. Wie schon seit 1996 Jahren Jahr für Jahr.

Wir Christen feiern es, alle haben zumindest einen Feiertag zusätzlich. Vieles ist damals geschehen, von dem wir längst nichts mehr wissen – oder das uns heute nicht mehr interessiert. Nun behaupten Christinnen aber, was damals geschehen ist, wirkt bis heute weiter. Jesus selbst und was wir ‚Auferstehung‘ nennen, prägt unsere Welt bis heute. Tiefgreifend, hoffnungsvoll.

Als Pfarrer kann man so etwas ja leicht behaupten, aber es gibt auch ‚unverdächtigere‘ Stimmen...

Vor einiger Zeit habe ich die unaufwändigen, aber profund ausgearbeiteten Dokus des Historikers *Andrej Pfeiffer-Perkuhn* im Netz entdeckt (‚Geschichtsfenster‘). Er ist Spezialist für das Mittelalter und rückt da manche eingefahrene Vorstellung zurecht. Obwohl er sich immer wieder als Atheist bezeichnet, streicht er konsequent die sozialen und gesellschaftlichen Verdienste der Kirche im Laufe des Mittelalters hervor. Niemand sonst habe sich so für Benachteiligte und – man höre und staune – für die Achtung der Frauen stark gemacht wie einfache Christen, Ordensgemeinschaften, bis zu den Päpsten hinauf. Eine Spur.

Eine zweite: *Alfred Hrdlicka*, ebenfalls erklärter Atheist, der ebenso Stimm- wie Bildgewaltige, malte in seinem ‚Plötzenseer Totentanz‘ ein ansatzweises Auferstehungs-Bild, das er auch so verstanden wissen wollte. Und deshalb nach der Evangelien-Geschichte ‚Emmaus‘ nannte. In diesem Nazi-Gefängnis, in dem v.a. Widerstandskämpfer, auch viele christlich motivierte, hingerichtet wurden, sitzt eine kleine Gruppe Männer beisammen. Sie teilen gerade ihr letztes Brot. In ihrer Mitte leuchtet ein Licht, das von keiner erkennbaren Lichtquelle herkommt. Ihre gemeinsame Hoffnung? Auch das Gesicht eines anderen, den sie gerade abführen, leuchtet ins Dunkle hinein. Die düstere Verzweiflung der beiden Jünger Jesu auf ihrem Weg nach Emmaus, das lange Ringen, aber dann eben auch der Moment der Begegnung mit dem doch lebendigen Jesus – darin hat Hrdlicka bleibende Wahrheit entdeckt.

Zwei Atheisten, die keinen dogmatisch festgelegten Glauben mit uns Christinnen teilen. Und die doch deutlich zum Ausdruck bringen: Da ist etwas, etwas durch all die Zeit hin Unzerstörtes, Wirkliches, tatsächlich Gelebtes unter uns. Da ist etwas, das Hoffnung gibt. Das ohne diesen Jesus nicht in der Welt wäre. Das sich all dem entgegen stemmt, was unsere Welt eben auch kennt, ja oft zu dominieren scheint.

Da sind Menschen, die ihre Hoffnung nicht aufgeben, dass unser Leben, aber auch unsere ganze Welt auf ein gutes, ein liebevolles Ziel zugeht. Das wir Christen Auferstehung oder Erlösung nennen – oder eben Ostern, das man aber auch ohne Worte bestaunen darf.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest!
Johannes Gönner



Das Bild zum Text! Ein Klick am Handy genügt!

FAQs zu Ostern und dem Osterbrauchtum

Warum fasten Christ:innen?

Fasten ist ein religiöser Brauch, den viele Völker kennen. Er ist ein Weg der Läuterung und Reinigung und für Christ:innen eine Ermutigung, die Beziehung zu Gott, zu den Mitmenschen, zu sich selbst und zur Schöpfung neu zu gestalten.

Wie lange dauert die Osterzeit und warum ist Ostern so wichtig für Christ:innen?

Der Osterfestkreis der katholischen Kirche beginnt mit der Fastenzeit am Aschermittwoch. Diese dauert 40 Tage bis zum Karsamstag, wobei die Sonntage der Fastenzeit nicht mitgezählt werden. Die Karwoche (Kar=Klage, Kummer) beginnt am Palmsonntag und führt uns über den Gründonnerstag und den Karfreitag zur Osternacht. In dieser heiligen Woche gedenkt die Kirche des Leidens und Sterbens, der Grablegung und der Auferstehung Jesu. Der Ostersonntag ist der höchste kirchliche Feiertag und die Feier der Osternacht der wichtigste Gottesdienst im Kirchenjahr. Der Osterfestkreis geht mit dem Pfingstfest 50 Tage nach dem Ostersonntag zu Ende.

Woher kommt der Osterhase und was ist dessen Bedeutung?

Der Hase ist schon in der altchristlichen Grabkunst zu finden. Die Schnelligkeit, mit der er fliehen kann, hat ihn zu einem Sinnbild der Flüchtigkeit des Menschenlebens werden lassen. Außerdem gelten Hasen aufgrund ihrer raschen Vermehrung als Fruchtbarkeitssymbol und als Symbol für neues Leben. Die Vorstellung des Osterhasen ist erst seit dem Ende des 17. Jh. nachweisbar. Von ihm wurde erzählt, dass er die Ostereier legt und in Gärten und Wiesen versteckt, damit sie dort von Kindern gefunden werden.



Was hat es mit dem Osterei auf sich?

Die Verbindung zwischen dem Ei und der Auferstehung ergibt sich aus der Bedeutung, die dem Ei bei der Entstehung von neuem Leben zukommt. Die besondere Bedeutung des Eies als Ostersymbol geht jedoch auf ein mittelalterliches Gesetz zurück: der Zins für Grund und Boden musste in Form von Eiern entrichtet werden.

Warum ist das Osterdatum jedes Jahr verschieden?

Die Feste des Osterfestkreises fallen jedes Jahr auf ein anderes Datum, da der Ostertag nach alter Überlieferung am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert wird. Der Ostersonntag fällt also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April.

Was ist die Osterkerze?

Das Osterfeuer wird auf heidnische Bräuche des Winteraustreibens zurückgeführt. Am Feuer, das vor der Kirche brennt, wird die Osterkerze entzündet. Die Kerze ist meist mit Symbolen der Auferstehung, des Anfangs und des Endes (Alpha und Omega) und der Jahreszahl verziert. Sie brennt von Ostern an bei jeder Eucharistiefeier bis zum Himmelfahrtstag und später auch bei Tauffeiern.

Warum backen wir zu Ostern Osterlämmer?

Schon in vorchristlicher Zeit galt das Lamm als Symbol des Lebens und war ein beliebtes Opfertier. Auch beim jüdischen Pessachfest spielt es eine besondere Rolle. Ähnlich wie in vorausgehenden Hirtenkulturen wird dabei dem Blut des Lammes eine Schutzfunktion zugeschrieben. In der urchristlichen Gemeinde wurde das Bild des Lammes auf Jesus Christus übertragen und das Neue Testament deutet das Opferlamm auf Jesus hin. Er habe mit seinem Blut die Menschen von ihrer alten Existenz erlöst (1 Petr 1,18-19) und sei damit „wahres Osterlamm“ geworden.

Warum wird Osterschinken gegessen?

Traditionell werden im Gottesdienst der Osternacht vor allem Osterbrote, Eier,

Schinken, Kren, Salz und Kräuter gesegnet und in der anschließenden Osterjause gemeinsam verzehrt. Die Segnung der Osterspeisen gilt als Abschluss der Fastenzeit und soll daran erinnern, wie Jesus mit anderen zusammen gegessen und Essen geteilt hat.

Warum „fliegen die Glocken nach Rom“?

Als Zeichen der Trauer verstummen die Kirchenglocken von Gründonnerstag bis Ostersonntag. Im Volksmund sagt man: „die Glocken fliegen nach Rom“. Ersetzt wird das Läuten durch Holzratschen. Die Ratschen zeigen die Gebetszeiten in der Früh, zu Mittag und am Abend an und finden auch innerhalb der Liturgie Verwendung. Das Ratschen in der Karwoche wurde 2015 von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe in Österreich anerkannt.

Osterratschen

1. Welcher Hase hat schon die meisten Eier bemalt?
2. Welche Dinge gehören nicht in den Eierkorb?

OSTEREI

kleine und GROßE Leute

!!!
Wer ist schneller?

FALSCHER WÜRFEL
Bei jedem normalen Würfel ergeben immer die beiden gegenüberliegenden Seiten 7 Punkte, also etwa 6 und 1. Hier stimmen einige nicht. Welche?

A B C D E F G H

SCHATTEN-RÄTSEL
Welchen Schatten wirft Lilli?

1 2 3 4 5

3. Wie viele fertig bemalte Eier sind insgesamt im Korb?

A + B + C =

4. Welche Zeiten sind die besten?

5. Welchen Tisch kann man essen?

Auflösungen auf Seite 4

Auferstehung im Leben

Schicksalsschläge wie eine schwere Krankheit, ein Unfall, der Verlust eines geliebten Menschen können mit einem Mal alles auf den Kopf stellen. Das Leben, wie es bisher war, ist ganz plötzlich vorbei, ein tiefes Loch tut sich auf, man weiß nicht weiter. Dazu kommt oft noch die Hilflosigkeit der Mitmenschen, die nicht wissen, wie sie darauf reagieren sollen. Isolation, Verzweiflung, Perspektivenlosigkeit sind die Folge.

Psychologen haben Tipps, wie man wieder ins Leben zurückfinden und sogar wieder an eine Zukunft glauben kann. Einer davon ist, sich nicht zurückzuziehen und mit anderen darüber reden, auch wenn dabei Tränen fließen.

Genau das haben die Apostel getan, als Jesus gekreuzigt und gestorben, aus ihrem Leben, ihrer Freundschaft, ihren intensiven gemeinsamen Jahren verschwunden ist. Sie haben die Erlebnisse mit ihm, seine Worte und Taten im Gedächtnis bewahrt und weiter erzählt. Damit haben sie sich nicht nur von ihrer Trauer befreit, sondern anderen Menschen, bald über weite Ländergrenzen hinweg, Hoffnung gegeben.

Dass Jesus ihnen nach seinem Tod mehrmals erschienen ist, quasi als Bestätigung, dass das Leben – wenn auch in anderer Form – weitergeht, hat dabei sicher sehr beigetragen.

Wenn wir dafür offen sind, können auch uns Gedanken, Menschen, Erlebnisse „erscheinen“, die uns wieder Mut machen, neue Hoffnung auf eine Zukunft schenken, uns wieder „auf-er-stehen“ lassen.

Schon erlebt? Erzählen wir einander davon!

Adressfeld

P.b.b. ERSCHEINUNGSORT WIEN, VERLAGSPOSTAMT
1090 Wien
Zulassungsnummer: SM 02Z033507 S
Österreichische Post AG / Sponsoring.Mail

Terminkalender

Kartage und Ostern:

Do, 28.3.: Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
18:30 – Kirche

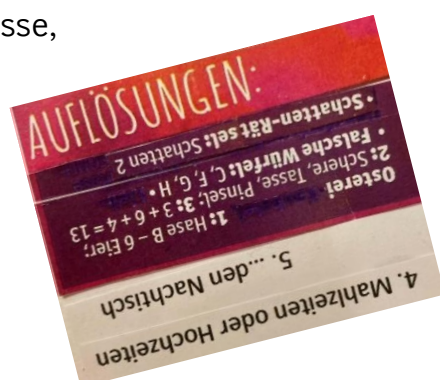
Fr, 29.3.: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi, 18:30 – Kirche

Sa, 30.3.: Osternacht, 20:00 – Kirche
(Beginn: Osterfeuer im Hof; anschl.
Osterjause im Gr. Pfarrsaal)

So, 31.3.: Ostermesse,
09:30 Uhr – Kirche



Bleiben Sie informiert!



Weitere Termine:

Sa, 13.4.: Pub Night 5 veranstaltet von der Pfarrjugend, Canisiyouth. Wir holen das Pub in die Pfarre. Kommen Sie vorbei und stoßen Sie mit uns auf ein Jubiläum an!

Großer Pfarrsaal, ab 20:00

So, 28.4.: Hl. Messe, Kirchenpatron Petrus Canisius, 09:30 – Kirche

Fr, 7.6.: Lange Nacht der Kirchen, ab 18:00

So, 23.6.: Verabschiedung von Pfarrer Johannes Gönner, 09:30, Feierliche Messe & anschl. Pfarrfest im Kreuzgang

Impressum: „Pfarrblatt Canisius“

Kommunikationsorgan der Pfarre Canisius-Kirche

Medieninhaber & Herausgeber:

Pfarre Canisius-Kirche 1090 Wien, Pulverturmstraße 11

Redaktion: J. Gönner

Layout: C. Felling

Kinderkirche in Canisius:

So, 28.4. & So, 9.6.
(9:30, Treffpunkt: Sakristei)